

+ + + Landtagsticker + + +

Ausgewähltes aus der Landtagssitzung vom 20./21./22.11.2019

#Arbeitsplätze

Solidarität mit den Beschäftigten bei Enercon, Windenergie retten

Die angekündigten Massenentlassungen beim Windenergieanlagenhersteller Enercon sind sozial und wirtschaftlich ein Desaster für die Betroffenen und die Region sowie für die Klimaziele. Deshalb forderte der Fraktionsvorsitzende *Thomas Lippmann*, dass sich der Landtag solidarisch an die Seite der Beschäftigten stelle und darauf hinwirke, dass das Unternehmen gemeinsam mit den Beschäftigten Perspektiven für den Standort erarbeitet. Dieser neuerliche Vorgang des Abbaus von Arbeitsplätzen nach der Inanspruchnahme von Wirtschaftsförderung soll nach unserer Ansicht Anlass sein, die Fördermittelvergabe deutlich effektiver an den Erhalt von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung im Land Sachsen-Anhalt zu knüpfen. Unser Antrag wurde zur Beratung in den Wirtschafts- und den Sozialausschuss überwiesen.

#Kinderrechte

Kinderrechte ins Grundgesetz

30 Jahre nach Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention fehlt es immer noch an der Umsetzung elementarer Forderungen. Zu nennen sind der Grundrechtstatus von Kindern, das Herstellen von Bildungsgerechtigkeit und der Kampf gegen Kinderarmut. Obwohl im Koalitionsvertrag auf Bundesebene vorgesehen ist, Kinderrechte in das Grundgesetz aufzunehmen, sind derzeit konkrete Maßnahmen noch nicht in Sicht. Deshalb forderte die kinder- und familienpolitische Sprecherin *Monika Hohmann* die Landesregierung auf, im Bundesrat aktiv zu werden und sich für die Aufnahme von Kinderrechten in das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland einzusetzen. Wir wollen, dass das Kindeswohlprinzip bei allem staatlichen Handeln, das Recht auf Achtung, Schutz und Förderung einschließlich des Rechts auf Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen staatlichen Entscheidungen, die sie betreffen, Berücksichtigung finden. Dieser Antrag wurde zur Beratung in den Rechts- und den Sozialausschuss überwiesen.

#Senioren

Sinnvolle und lebensnahe Seniorenpolitik

Für die Fraktion DIE LINKE forderte die seniorenpolitische Sprecherin *Katja Bahlmann* die Landesregierung auf, das Seniorenpolitische Programm des Landes weiterzuentwickeln. Dabei sollen vor allem lebensnahe und praktische Maßnahmen ergänzt werden, die an die tatsächliche Problemlagen von Seniorinnen und Senioren anknüpfen. Fahrpläne sind zu klein gedruckt und nicht lesbar. Fehlender oder schlecht organisierter ÖPNV insbesondere im ländlichen Raum schränkt ihre Mobilität stark ein. Vereinsamung und Rückzug im Alter bereiten Sorge. Sachsen-Anhalt soll nach unserer Auffassung dem Beispiel Brandenburgs folgen, das 2011 das Programm „Aktives Altern in Brandenburg - Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket der Landesregierung“ aufgelegt hat. Mit diesem Antrag wird sich der Sozialausschuss weiter befassen.

#Arbeitsschutz

Modernen Arbeitsschutz gewährleisten

Zur Durchsetzung eines effizienten Arbeitsschutzes von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern forderte der gewerkschafts- und wirtschaftspolitische Sprecher *Andreas Höppner* die Landesregierung auf. Dazu sind die Arbeitsschutzbehörden personell zu verstärken. Denn insbesondere das Landesamt für Verbraucherschutz wurde in den vergangenen Jahren personell reduziert. Damit einher ging auch eine Reduzierung der Betriebskontrollen. Die Identifizierung von schwarzen Schafen beim Arbeitsschutz und bei der Entlohnung erhöht das Vertrauen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber vor allem auch der Verbraucherinnen und Verbraucher. Da sich durch die sich wandelnde Arbeitswelt, insbesondere auch den digitalen Wandel, psychische Erkrankungen zunehmen fordert die Fraktion DIE LINKE eine diesbezügliche Modernisierung des Arbeitsschutzrechtes. Dieses Thema soll im Sozialausschuss weiterberaten werden.

#Pflegekinder

Pflegekinderwesen verbessern und Alleinerziehende stärker unterstützen

Im April 2019 hatte die familienpolitische Sprecherin *Monika Hohmann* der Fraktion DIE LINKE einen Antrag eingebracht, die Strukturen des Pflegekinderwesens zu verbessern und Alleinerziehende stärker zu unterstützen. Darin forderten wir die Landesregierung zur Schaffung gleichwertiger Rahmenbedingungen für Pflegeeltern auf. Der zuständige Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration hat eine Beschlussempfehlung erarbeitet, mit der unser Antrag deutlich verändert wurde. Insbesondere unsere Forderung nach besonderer Unterstützung Alleinerziehender fiel gänzlich aus der Beschlussempfehlung heraus. Dabei kommen mehr als 50 Prozent der Pflegekinder aus Haushalten Alleinerziehender und bedürfen deshalb besonderer Unterstützung. Die Fraktion DIE LINKE hat daher die Beschlussempfehlung des Ausschusses abgelehnt.

#Umwelt

Fischsterben in der Bode bei Staßfurt

In den letzten Jahren gab es immer wieder Meldungen zum Fischsterben in der Bode bei Staßfurt. Die Menschen vor Ort sind verunsichert. Um die Sorgen der Menschen vor Ort ernst zu nehmen und Klarheit sowie Vertrauen in staatliches Handeln zu bekommen, helfen nach Auffassung des umweltpolitischen Sprechers *Hendrik Lange* nur Kontrollen, unabhängige Gutachten, Einbeziehung der Menschen vor Ort und absolute Transparenz. Deshalb forderte DIE LINKE ein umfangreiches Maßnahmenpaket. Unter anderem sollen durch einen unabhängigen Gutachter kontinuierlich die Einleitstellen/Messstellen überprüft und zusätzliche Messpunkte dort eingerichtet werden, wo die Abwässer verschiedener Einleiter noch zu unterscheiden sind und der Umgang mit Ammoniak im Unternehmen CIECH Sodawerke Staßfurt geprüft werden. Mit diesem Antrag befasst sich der Umweltausschuss.

Erstellt von Kerstin Eisenreich (MdL), 22. November 2019

Mehr und Ausführlicheres über Inhalte und Debatten der Landtagssitzung im November 2019 ist auf den Internetseiten der Landtagsfraktion zu finden: www.dielinke-fraktion-lsa.de.
Auch auf Facebook und Twitter können die Debatten verfolgt werden.